

# Kompetenzentwicklung und Unterrichtsqualität im Deutschen

Eckhard Klieme  
DIPF, Frankfurt am Main



Fachtagung der GFPPF, 12.01.07

# Grundlage I: Kompetenzmodelle

<b>Bildungsstandards</b>	<b>DESI-Tests</b>
Sprechen und Zuhören	(Wortschatz)
Schreiben	Textproduktion Rechtschreibung
Lesen	Leseverstehen
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	Sprachbewusstheit (Grammatik/Stil) Argumentation

# Grundlage II: Prozessqualität in Schule und Unterricht

## KONTEXT

Schulstruktur, Lehrpläne, päd. Traditionen und Orientierungen, Lehrerbildung, Finanzierung und Steuerung des Bildungswesens, sozioökonomisches & soziokulturelles Umfeld

INPUT	PROZESS	OUTPUT
Ressourcen: Schulgröße, Schüler-Lehrer-Relation, Schülerpopulation, Eltern-Mitarbeit	<b>Leistungsorientierung</b> , päd. Führung, Kohäsion & Kooperation, Curriculumqualität, Schulklima, Evaluation, Differenzierung	Lernergebnisse auf <b>Schul-Ebene</b>
Klassengröße, Erfahrung & Engagement & pädagogische Handlungskompetenz der Lehrer, Unterstützung durch Eltern	Unterrichtsqualität: <b>Strukturierte Klassenführung, schülerorientiertes Unterrichtsklima, kognitive Aktivierung</b>	Lernergebnisse auf <b>Klassen-Ebene</b>
Soziale Herkunft (ökonomisches, soziales und kulturelles „Kapital“), familiäre Unterstützung, Geschlecht, Nationalität / Sprache, kognitive Grundfähigkeiten, Vorwissen	Motivation & Interesse, Selbstkonzept, Lernstrategien, Selbstregulation Lernzeit, u.a. für Hausaufgaben,	Lernergebnisse auf <b>Individualebene</b>

# Ziele und Anlage der DESI-Studie

- erste nationale Schulleistungsstudie im Auftrag der KMK
- pädagogische Qualitätsuntersuchung, Schwerpunkte: Kompetenzmessung und Unterricht
- Konsortium: 5 Fachdidaktiker, 4 Bildungsforscher
- Repräsentative Stichprobe mit
  - 219 Schulen mit jeweils 2 Klassen
  - 10 639 Schülerinnen und Schüler
  - 40 Schulen mit bilingualem Unterrichtsangebot

# Sprachbewusstheit in Deutsch

E

Aktive Anwendung deklarativen Wissens

D

Grammatisches und stilistisches Monitoring

C

Im folgenden Satz, der aus einem Schülersatz stammt, ist etwas grammatisch falsch. Unterstreiche die grammatisch falsche Stelle.

*Die Diskothek wurde geschlossen, weil die Nachbarn die Lärmbelästigungen lange beklagt hatte.*

B

Stil und Inhalt in einfachen Kontext- und Inhaltlichen herstellen

A

**Einfache grammatische Sprachbewusstheit**  
Eindeutige grammatische Fehler erkennen und z.T. korrigieren

geringer

# Sprachbewusstheit in Deutsch

E Aktive Anwendung deklaratorischen Wissens

D **Grammatisches und stilistisches Monitoring**  
Komplexe Stilfehler erkennen und beseitigen,  
Mehrdeutigkeiten auflösen.

Wer soll hier überquert werden? Verbessere  
den folgenden Satz so, dass er eindeutig ist.

*Zebrastreifen sollen das Überqueren der  
Passanten sichern.*

B Inhaltsbereichen herstellen

A **Einfache grammatische Sprachbewusstheit**  
Eindeutige grammatische Fehler erkennen und z.T.  
korrigieren

# Sprachbewusstheit in Deutsch

E

**Aktive Anwendung deklarativen Wissens**

D

Grammatisches und stilistisches Monitoring  
Eindeutige Stilfehler erkennen und beseitigen,  
Mehrdeutigkeiten auflösen.

B

Kreuze an: Im folgenden Satz ist die Handlung  
in ihrer sprachlichen Form als wirklich, möglich  
oder unwirklich dargestellt.

*“Wenn ich die 100 m in 11,2 Sekunden  
gelaufen wäre, wäre ich Jahresbester  
geworden.”*

*wirklich*

*möglich*

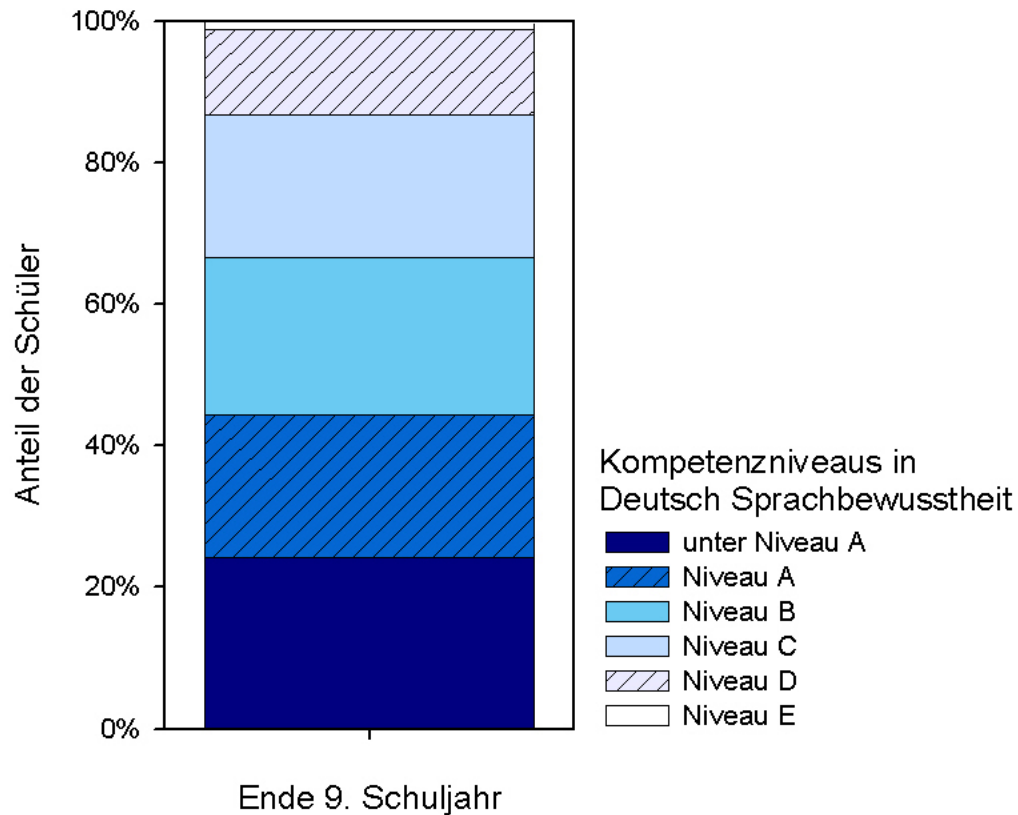
*unwirklich*

A

**Einfache grammatische Sprachbewusstheit:**  
Eindeutige grammatische Fehler erkennen und z.T.  
korrigieren

# Sprachbewusstheit in Deutsch

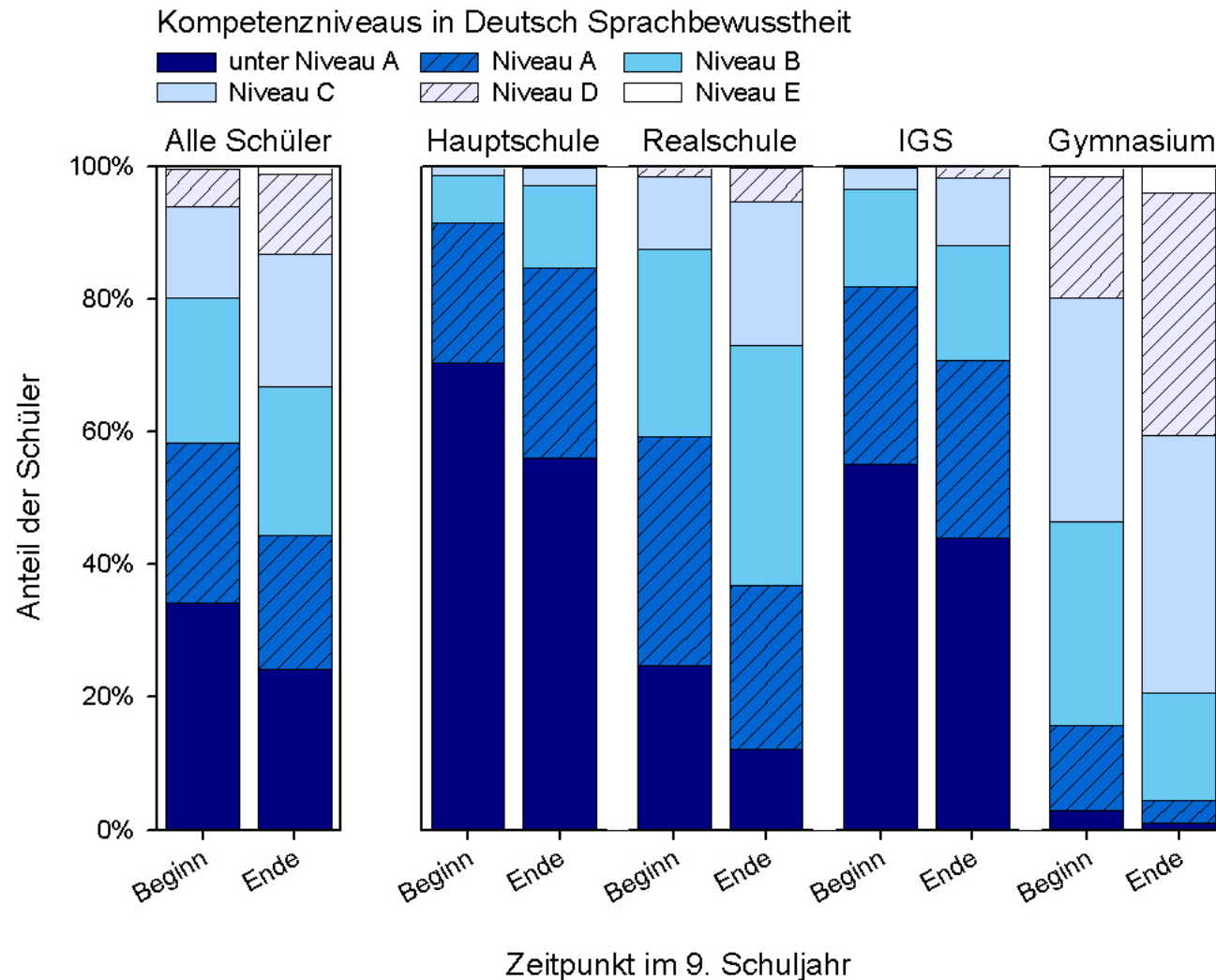
Leistungsstand am Ende der 9. Klasse





# Sprachbewusstheit in Deutsch

## Veränderungen in der 9. Klasse nach Bildungsgängen



# Adaptive Unterrichtsgestaltung

- Der Deutschunterricht wird dem Leistungsniveau der Klasse angepasst
- Variierende Unterrichtsmethoden und vielfältigere Lernsituationen zur Förderung von sprachlichen Basiskompetenzen werden dann geschaffen, wenn der Leistungsstand eher niedrig ist
- In leistungsstarken Klassen wird hingegen verstärkt mit literarischen Texten unterschiedlicher Art gearbeitet.

# Effektiv für Leseinteresse

- Verwendung unterschiedlicher Textsorten

# Effektiv für Lesekompetenz

- Häufige Behandlung literarischer Texte
- Strukturiertheit/Verständlichkeit

Mein Deutschlehrer/ meine  
Deutschlehrerin drückt sich klar  
und deutlich aus

# Effektiv für Sprachbewußtheit

- **Strukturiertheit/Disziplin (Beispiel umgepolt)**  
Im Deutschunterricht ist es laut  
und alles geht durcheinander
- **Schülerorientierung/Einbeziehung der Schüler**  
Mein Deutschlehrer/ meine  
Deutschlehrerin ermutigt uns,  
unsere eigene Meinung auszu-  
drücken
- **Kognitive Aktivierung/Hausaufgaben**  
bekommst du im Deutschunterricht Hausaufgaben auf?  
werden die Hausaufgaben besprochen (z.B. was schwierig war)?  
wird im Unterricht auf den Inhalt der Hausaufgaben eingegangen?

# Effektiv für Sprachbewusstheit und Lesekompetenz

- Leistungserwartungen

Wie wichtig ist deiner Deutschlehrerin/ deinem Deutschlehrer Folgendes?  
dass ihr Fragen an einen Text stellen könnt.

dass ihr im Gespräch dem Partner zuhören und auf ihn eingehen könnt.

dass ihr grammatikalisch richtig sprechen könnt.

dass ihr grammatikalisch richtig schreiben könnt.

dass ihr überzeugend argumentieren könnt.

dass ihr die Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrscht.

dass ihr nach Stichpunkten ein Kurzreferat halten könnt.

dass ihr wichtige grammatische Begriffe kennt (wie z.B. Präsens, Konjunktiv, Adverb).

dass ihr die wichtigsten Inhalte eines Textes zusammenzufassen könnt.

dass ihr Texte schreiben könnt.

# Konsequenzen

- für das Bildungsmonitoring:
  - > Aufgaben und Kompetenzmodelle im unteren Bereich?!
- für individuelle Förderung:
  - > Schüler mit nicht-deutscher Erstsprache: Wortschatz
  - > Jungen: Schreiben
- für Unterrichtsentwicklung:
  - > Leistungserwartungen („sprachbewußter“ Unterricht)
  - > Strukturiertheit, Schülerorientierung, kogn. Aktivierung
  - > Textauswahl: relevant für Lesekompetenz u. Motivation